

Reiz auf die Atmungsorgane aus. Sobald der Kranke das Bewusstsein wieder erlangt hat und schlucken kann, gebe man ihm frisches Wasser, Cognac oder Wein.

Haben die angewandten Mittel keinen Erfolg gehabt, so muss die künstliche Atmung in Anwendung kommen. Der Verletzte wird mit etwas erhöhtem Oberkörper auf den Rücken gelegt, hinter ihm steht oder kniet der Hilfeleistende, fasst die Arme über den Ellenbogen und zieht sie langsam nach aufwärts und hinten. Der Brustkasten dehnt sich aus, die Luft strömt ein (Einatmung). Nach einigen Sekunden lässt man die Arme langsam herab und drückt sie sanft auf den Brustkasten, die Luft strömt aus (Ausatmung). Hiermit ist fortzufahren, bis die natürliche Atmung zurückkehrt oder der Arzt kommt.

---

Wer die in den vorstehenden Abschnitten gegebenen wenigen, aber sehr wichtigen Regeln beobachtet, dem wird die Wanderfahrt gewiss zu einem hohen Genusse und köstlichem Vergnügen werden. Zu warnen ist noch vor allzu grosser Reisegesellschaft. Viel Köpfe, viel Sinne. Nur in einem engeren Kreise findet sich wirkliche Harmonie.

---